



Krebsliga Graubünden und Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS): Das begehbare Darmmodell am BGS – Da müssen Sie durch!

Erstmalig im Kanton Graubünden präsentieren die Krebsliga Graubünden in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) vom 17. bis 22. März 2010 ein begehbare Darmmodell. Der Gang durch das Modell veranschaulicht die Entstehung von Darmkrebs, der in der Schweiz die zweithäufigste Krebstodesursache ist. Daneben zeigt ein Film auf, wie wichtig die Früherkennung bei Darmkrebs ist.

Sich vorzustellen, wie Darmkrebs entsteht, ist nicht einfach. Um der Bevölkerung die verschiedenen Stufen der Erkrankung zu veranschaulichen, haben Ärzte ein riesiges, begehbare Darmmodell entwickelt. Die Krebsliga Schweiz präsentiert 2010 im Rahmen ihrer Informationskampagne «Darmkrebs nie?» dieses Darmmodell an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz. Diese Auftritte des Darmmodells werden unterstützt durch die SV-Stiftung. Das Darmmodell wird im Eingangsbereich des BGS, an der Gürtelstrasse 42 aufgestellt, wo es vom 17. bis 22. März 2010, jeweils von 10 bis 16 Uhr zu begehen ist. Am Sonntag ist die Ausstellung geschlossen. Fachleute der Krebsliga Graubünden werden am 20. und 22. März vor Ort sein und Auskunft und Beratung anbieten

Eröffnung der Ausstellung

Am 17. März 2010, 18 bis 20 Uhr, findet die Eröffnung statt. Dr. med. Daniel Boller, Leitender Arzt Gastroenterologie/Hepatologie, Kantonsspital Graubünden, referiert zum Thema «Früherkennung von Darmkrebs». Im Anschluss findet ein gemeinsames Begehen des Darmmodells statt.

Acht Laufmeter zur Entstehung von Darmkrebs

Am Anfang des acht Meter langen Modells sieht man einen gesunden Darm, danach kleine Schleimhautpolypen. In der nächsten Stufe werden gewachsene und ausgeprägtere Polypen sichtbar, die immer noch gutartig sind. Später mutieren diese zu Krebs. Sie werden invasiv und wuchern über ihre «natürliche» Grenze hinaus, wobei sie Wandschichten und angrenzendes Gewebe zerstören – aus den anfangs harmlosen Polypen ist im Lauf mehrerer Jahre Darmkrebs entstanden.

Neuer Informationsfilm und Broschüren

Ein Film zeigt unter anderem den Ablauf einer Darmspiegelung, einer Möglichkeit zur Früherkennung von Darmkrebs. Ausserdem liegen beim Modell Faltprospekte und Broschüren auf, welche die Besucher darüber aufklären, wie sie ihr persönliches Darmkrebsrisiko senken können.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.darmkrebs-nie.ch. Broschüren und andere Informationsmaterialien können unter www.krebsliga-gr.ch bestellt werden.

Kontakt:

Romi Odermatt, Präventionsbeauftragte Krebsliga GR, ro@krebsliga-gr.ch, Tel. 081 252 50 90
Reto Jost, Infostelle BGS, info@bgs-chur.ch, Tel 081 286 85 34